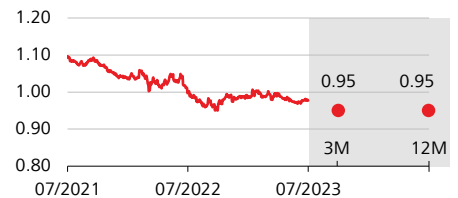


Währungsupdate

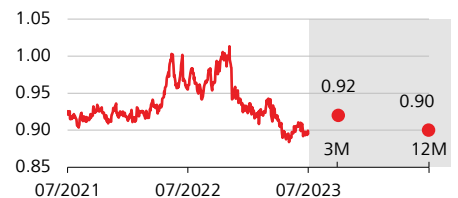
EUR/CHF

Der Euro hat im Juni seine jüngste Abwärtsbewegung (vorerst) gestoppt. Per Monatsende resultierte zum Schweizer Franken ein Kursplus von 0.5%. Die Einheitswährung profitierte vor allem von der «hawkishen» Rhetorik der Europäischen Zentralbank (EZB). So hat Präsidentin Christine Lagarde am Geldpolitik-Forum in Portugal verkündet, dass sie noch kein Ende des Zinserhöhungszyklus sehe. Der mittelfristige Trend beim EUR/CHF-Kurs dürfte dennoch südwärts zeigen. Die zunehmenden Konjunkturrisiken sowie die in der Schweiz vergleichsweise attraktiven Realzinsen sprechen für den Franken. Darüber hinaus belastet den Euro die Heterogenität seiner Mitgliedsstaaten.



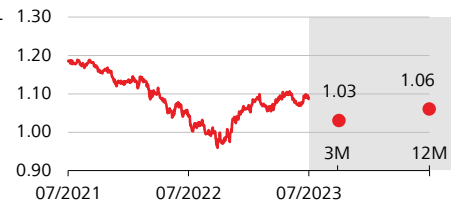
USD/CHF

Die restriktive Geldpolitik hinterlässt in der US-Konjunktur ihre Spuren. Davon profitiert der Schweizer Franken. Entsprechend ist der US-Dollar im vergangenen Monat zurück unter die Marke von 0.90 Franken gefallen. Nichtsdestotrotz wird die Notenbank Fed unserer Meinung nach im Juli die Zinsen nochmals um einen Viertelprozentpunkt anheben. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) dagegen dürfte den Höhepunkt ihres Straffungszyklus bereits erreicht haben. Die sich aufgrund dessen wieder ausweitende Nominalzinsdifferenz dürfte dem «Greenback» kurzzeitig etwas Aufwind beschern. Auf Jahres-sicht rechnen wir allerdings mit einer Seitwärtsbewegung des Währungspaares USD/CHF.



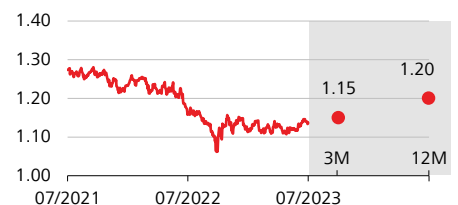
EUR/USD

Dem EUR/USD-Kurs ist es im Juni einmal mehr nicht gelungen, die charttechnisch wichtige Widerstandsmarke bei 1.10 nachhaltig zu durchbrechen. Das Währungspaar notiert rund 3% über seinem gleitenden 200-Tagesschnitt. Auftrieb erhielt die europäische Gemeinschaftswährung insbesondere von den im Zuge der jüngsten Aussagen der EZB gestiegenen Zinserwartungen. Ein Grossteil davon dürfte nun aber in den Kursen eskomptiert sein. Zudem gehen wir davon aus, dass die rezessiven Entwicklungen den Euro aufgrund seines zyklischen Charakters stärker belasten werden als den US-Dollar. Unsere 3- und 12-Monatsprognosen liegen entsprechend unverändert bei 1.03 respektive 1.06.



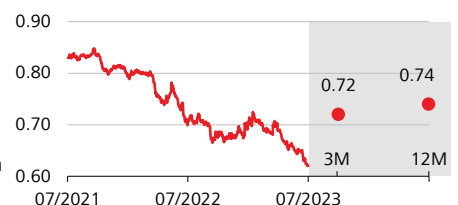
GBP/CHF

Die Staatsverschuldung Grossbritanniens liegt erstmals seit mehr als 60 Jahren über der jährlichen Wirtschaftsleistung. Zugleich stagniert die Konjunktur auf der Insel. Für das Pfund Sterling bedeutet das Gegenwind. Dem steht die signifikante Nominalzinsdifferenz zum Franken gegenüber – wegen der zähen Inflation (Mai: 8.7%) hat die Bank of England (BoE) die Leitzinsen vergangenen Monat erneut um 50 Basispunkte auf 5% erhöht. Entsprechend hat das Währungspaar GBP/CHF im Juni, trotz eines Mehrmonatshochs bei 1.15, seine seit Herbst 2022 währende Seitwärtsbewegung fortgesetzt. Mittelfristig spricht die chronische Unterbewertung aber für ein stärkeres Pfund.



JPY/CHF*

Die Inflation in Japan ist im Mai von 3.5% auf 3.2% gefallen. Damit liegt die Teuerung 14 Monate in Folge über dem 2%-Ziel der Bank of Japan (BoJ). Trotzdem halten die Währungshüter bislang an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Mit dieser bezwecken sie die japanische Wirtschaft in Form billiger Kredite anzukurbeln. Zudem könnte das Land bei höheren Zinsen seine massive Staatsverschuldung wohl nicht mehr tragen. Der Preis dafür ist ein chronisch schwacher Yen, der im Juni auf ein Allzeitief von 0.6167 Franken gefallen ist. Letztlich dürfte die BoJ aber nicht um einen geldpolitischen Strategiewechsel herumkommen. Wir erwarten eine Gegenbewegung beim JPY/CHF-Wechselkurs.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.